

E r k l ä r u n g .

der

vornehmsten Wörter und Redensarten.

Abandon, s. m. die Verlass-
senheit; die Hingabeung sei-
nes Willens.

Abandonnement, s. m. die Ver-
lassung, der Zustand eines
Verlassenen.

Abandonner, v. a. verlassen;
überlassen, preisgeben. **S'a-
bandonner**, sich überlassen,
ergeben.

Abattement, s. m. die Mat-
tigkeit, Kraftlosigkeit.

Abattre, v. a. abschlagen, ab-
brechen; einen Baum fällen;
muthlos machen.

Abeille, s. f. die Biene, Imme.

Abhorer, v. a. verabscheuen.

Abime, s. m. der Abgrund.

Abimer, v. a. in den Abgrund
stürzen, versenken, ganz ver-
derben.

Abjurer, v. a. abschwören.

Abominable, adj. abscheulich,
häflich, greulich.

Abondamment, adv. reichlich,
im Überfluss.

Abondance, s. f. der Über-
fluss, die Fülle.

Abord, s. m. die Anlandung;
die Anrede.

d'Abord, adv. anfangs; al-
sobald, sogleich.

Aborder, v. n. anlanden; v. a.
Iemand antreden.

Absence, s. f. die Abwesenheit.

Absent, adj. abwesend.

s'Absenter, sich entfernen, ver-
reisen.

Absolu, e, adj. unumschränkt;
un ton absolu, ein gebie-
terischer Ton: la nécessité
absolute, die unumgängliche
Nothwendigkeit.

Absolument, adv. schlechter-
dings, durchaus.

Absoudre, v. a. losprechen,
entbinden, z. B. vom Eide.

Abus, s. m. der Missbrauch.

Abuser, v. a. missbrauchen;
täuschen; s'abuser, sich täus-
chen, irren.

Accablement, s. m. die Neber-
häufung; die Mattigkeit,
Entkräftigung.

Accabler, v. a. unterdrücken,
überladen; niederbeugen;
überhäufen, z. B. mit Vor-
würfen, mit Wohlthaten ic.

Accent, s. m. der Ton der
Stimme; un accent tendre,
ein weicher, zarter Ton oder
Ausdruck.

Accepter, v. a. annehmen.

Accommoder, v. a. einrich-
ten, hinrichten, bequem ma-
chen; s'accommoder, sich
vergleichen, sich fügen.

Accompagner, v. a. begleiten.